Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1944)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Orientieren Sie sich über kommende Filme in den Inseraten der Verleiher

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAPHIE

Schweizer film Suisse

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

IX. Jahrgang . 1944
Nr. 9 . 5. Juni

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Herausgeber: Schweiz. Lichtspieltheater-Verband — Druck: E. Löpfe-Benz, Rorschach
Redaktionskommission: G. Eberhardt, Dr. Th. Kern, V. Zwicky, Me Rey-Willer, E. Löpfe-Benz
Abonnement- u. Annoncenregie: Reag Reklame AG., Zürich, Weinbergstr. 11, Tel. 83333

Offizielles Organ von: — Organe officiel de
Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Bahnhofstraße 89, Tel. 76577
Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 26053

Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 29029
Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 33477
Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 75522

Inhalt Seite

Das Kino-Fernsehen 1
Die gewerbesozialen Funktionen des filmwirtschaftlichen Interessenvertrages (Schutzvertrag) 2
Schauspielschule und Filmproduktion 8
Mutationen im SLV 9
Der melancholische Draufgänger 10
Schweizerische Umschau 12
Unsere Schallplatten 12
Basler Reminiszenzen 13
Sprechsaal 14
Aus der deutschen Filmproduktion 14
Kroatiens erster Spielfilm 16
Die beiden Pfeiler der Filmproduktion 16
Internationale Filmnotizen 17
Mitteilungen der Verleiher 18
Handelsamtsblatt 18
Cronache cinematografiche Ticinesi 19

Sommaire Page

Le cinéma notre métier 20
Pour une internationale du film en Suisse . . . 21
L'opérateur suisse Richard Angst, notre compatriote . 22
Une merveille de notre temps 23
L'industrie du film se développe en Espagne . . . 23
Sur les écrans du monde 24

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Das Kino-Fernsehen

Es ist von allen Fernsehtechnikern als großer Mangel empfunden worden, daß es bisher an der technischen Möglichkeit für die Verwirklichung des Kino-Fernsehens gefehlt hat. Um Sichtbarkeit und gute Bildqualität zu erzielen, dürfte die Uebertragung des Fernsehens durch besondere Fernseh-Kabel zweckmäßig sein. Das hierzu notwendige Kabelnetz müßte, wie Dr. W. Amrein in einem Aufsatz der «Schweizer Industrie und Technik» schreibt, vorerst noch beschafft werden und wird zweifellos einen großen Teil der Gesamtanlagekosten der Fernseh-Einrichtungen beanspruchen. Indessen hängen solche Pläne heute keineswegs mehr in der Luft, sondern können sich auf ganz reelle Grundlagen stützen. Durch jahrzehntelange große Anstrengungen sind vor allem in England, Deutschland und in den Vereinigten Staaten bis zum Ausbruch des gegenwärtigen Krieges *die technischen Voraussetzungen* für ein Heim-Fernsehen *geschaffen worden*, welches die Wiedergabe von Fernsehbildern in der Größe eines normalen Briefpapierblattes gestattet. Es ist daher jetzt schon möglich, auch Filmvorführungen genau wie etwa Theaterstücke, in dieser Größe in den Heim-Fernseh-Apparaten zu übertragen; es sind bereits entsprechende *Fernsehapparate auf dem Weltmarkt*, wie beispielsweise ein von

ZÜRICH
Weinbergstrasse 54
Tel. 84200

FILMTECHNISCHE INDUSTRIE
CINEGRAM S. A.
INDUSTRIE DU FILM CINÉMATOGRAPHIQUE

GENÈVE
3, rue Beau-Site
Tél. 26230